

Elf Roboterbauer bei German Open dabei

Vier Teams des Schülerforschungszentrums Wangen für Deutsche Meisterschaft qualifiziert

WANGEN/VÖHRINGEN (sz) - Beim Robo-Cup-Regionalwettbewerb in Vöhringen haben sich elf Schüler des Schülerforschungszentrums (SFZ) Wangen in vier Teams für die Deutsche Meisterschaft Robo-Cup German Open Anfang Mai in Magdeburg qualifiziert. Das geht aus einer Pressemitteilung hervor.

Mit einem ersten Platz in der Kategorie Rescue Entry haben Iren Biggel (Rupert Neß-Gymnasium Wangen) und Jana Mayr (Johann Andreas-Rauch Realschule Wangen), die krankheitsbedingt ihren Teampartner allein antreten lassen musste, mit ihrem gemeinsam konstruierten Roboter die gesamte Konkurrenz hinter sich gelassen und sicherten sich das Direktticket für die Robo-Cup German Open.

Jeweils mit einem zweiten Platz qualifizierten sich in der Kategorie On-Stage Peer Drews (Rupert Neß-Gymnasium), Jakob Kleinhans und Niklas Schraff (beide Johann Andreas-Rauch Realschule Wangen) sowie Thomas Hädicke (Gemeinschaftsschule Wangen), Dominik Stärk, Emil Mayr und Noah Endraß (Johann Andreas-Rauch Realschule Wangen) in der Kategorie Rescue.

Marc Spieler und Fieder Lontzek (Rupert Neß-Gymnasium) haben sich, betreut durch den ehrenamtlichen SFZ-Betreuer Robert Spieler, mit ihrem jetzigen 4. Platz in der Kategorie Soccer bereits zum vierten Mal hintereinander für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert, gleich hinter den amtierenden deutschen Meistern und Vizemeistern.

Der Ehrenamtliche Matthias Gabler hat zusammen mit den Lehrern Jürgen Mayer und Stefan Boneberg



Elf Wangener Roboterbauer haben sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

FOTO: SCHÜLERFORSCHUNGSZENTRUM

drei der fünf Wangener Teams betreut, die beim Qualifikationsturnier in Vöhringen angetreten sind. „Die Teams sind auf sich allein gestellt, die Betreuer agieren nur als Zuschauer“, wird Gabler in der Pressemitteilung zitiert. Aus dem gesamten SFZ-Netzwerk sind in diesem Jahr 79 Schüler in insgesamt 33 Teams bei den Vorentscheiden des Robo-Cup in Vöhringen und Mannheim angetreten. 22 Schüler in acht Teams haben sich dabei für das Bundesfinale qualifiziert.

2000 junge Menschen nehmen am Cup teil

Deutschlandweit nehmen jedes Jahr circa 2000 junge Menschen bis 19 Jahre an acht Regionaltournieren des Robo-Cup Junior teil. Sie treten dabei mit selbst konstruierten und programmierten Robotern in den Ligen On-Stage, Rescue und Soccer an. Die besten qualifizieren sich dabei für die Deutsche Meisterschaft Robo-Cup German Open. Etwa 600 Teilnehmer werden Anfang Mai in Magdeburg um die Meisterschaftstitel in den verschiedenen Ligen kämpfen und versuchen, sich für die Europaebene des Wettbewerbs sowie das Weltfinale zu qualifizieren.

Im vergangenen Jahr hatte das Wangener On-Stage-Team mit einem dritten Platz beim Deutschlandfinale die Qualifikation für die internationale Ebene nur ganz knapp verpasst. Für das Schülerforschungszentrum (SFZ) Südwürttemberg wäre eine Teilnahme an der Weltmeisterschaft keine Premiere. 2016 haben zwei SFZ-Schüler bei der Robo-Cup-WM in Leipzig als jüngste Teilnehmer ihrer Liga den 5. Platz belegt.